Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 102. Dienstag, den 1. May 1832.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen spätestens bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. April 1832.

Herr Gutsbesitzer Zimmermann nebst Familie von Notzendorf, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Löber aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin v. Puttkammer von Schlafkau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbesitzer Coulon und Hr. Amtmann Treubrodt von Zakenzien, Frau Gutsbesitzerin Hering nebst Familie von Occalitz, Frau Kriegsräthin Hering von Elbing, log. in 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Prediger Kries nebst Familie nach Stargard. Hr. Gutsbesitzer v. Laszewski nebst Familie nach Sulenczyn.

Avertissements.

Zur Verpachtung des zum Nachlasse des Mitnachbars Johann Rechmann gehörigen Grundstücks in Heubude im Wege der Licitation auf ein Jahr, so wie zum Verkaufe des beweglichen Nachlasses, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, Schlitten, Haus- und Stallgeräthen, haben wir einen Termin auf

den 7. Mai c.

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Grundstücke angesetzt, zu welchem Pacht- und Kauflustige dorthin vorgeladen werden.

Der Verkauf des beweglichen Nachlasses erfolgt gegen gleich baare Zahlung; der Pächter des Grundstücks ist verpflichtet, die Hälfte der gebotenen Pacht in dem Termine einzuzahlen, wonächst mit ihm sofort der Pacht-Contract abgeschlossen und das Grundstück übergeben werden wird.

Mit der Verpachtung desselben wird übrigens Vormittags und mit dem Verkaufe des beweglichen Nachlasses Nachmittags vorgegangen werden.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Gestellung der Pferde zum Betrieb zweier Bagger während der Dauer der diesjährigen Baggerung in den Binnengewäßern soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 2. May c. Vormittags 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 21. April 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Ausbietung der Ueberlassung der Pumpenbohrer-Arbeiten, so wie der Reinigung, Betheerung und Beeisung der hiesigen publiquen Straßen-Brunnen, auf 3 oder 6 Jahre, ist ein nochmaliger Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 3. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer anberaumt, zu welchem cautionsfähige Uebernehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfalsigen Entreprise-Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 28. April 1832.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

Die heute Abend 10¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne meldet ergebenst L. Bormann.

Danzig, den 27. April 1832.

Die heute Mittag um 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget seinen Freunden hiemit ergebenst an

Praust, den 28. April 1832. Carl Bolt.

Todesfälle.

Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen unser innigst geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Tuchmacher-Meister Johann Carl Windelband, in seinem 64sten Lebensjahre, an den Folgen der Auszehrung, heute Abend um halb 11 Uhr. Diese Anzeige widmen wir unsern Freunden und Bekannten, mit Verbittung aller Beileidsbezeugungen, die hinterbliebene Wittwe nebst

Danzig, den 28. April 1832. Sohn und Tochter.

Am 27. d. M. Morgens 9 Uhr endete Gott die langen und schweren Leiden unsres geliebten Gatten, Sohnes und Bruders, des Landgerichts-Archivar Otto Louis Alberti zu Marienburg in einem Alter von 29 Jahren und 17 Tagen. Er starb an Lungenschwindsucht fromm und ergeben. Wir aber kaum von einer schweren Wunde genesen, die uns der Tod schlug, stehen am Grabe eines andern geliebten Todten, und beugen uns in Demuth unter des Ewigen unerforschlichen Willen. Die hinterbliebene Gattin, Mutter und

Marienburg und Danzig, den 29. April 1832. Brüder.

Literarische-Anzeigen.

Bei S. Anhuth, Papier- und Buchhändler in Danzig, ist so eben erschienen:

Welche Pflichten hat jedermann gegen seine Zähne zu beobachten?

Oder Anleitung zur Erhaltung und Beförderung der Schönheit und Gesundheit der Zähne. Zugleich eine Anleitung zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit überhaupt, sowohl der Kinder als der Erwachsenen, von H. F. Schumacher, examinirtem Wundarzte und examinirtem Zahnarzte. 8. 1832. Hamburg. Herold. 6 ggr.

Bei S. Anhuth, Papier- und Buchhändler in Danzig, ist eingegangen:

Conversations-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur. Ein Supplementband zu allen frühern Auflagen des Brockhausschen Conversations-Lexicons. 1tes Heft. Bogen 1 bis 8 auf weißem Druckpapier. Jedes Heft zu 7½ Sgr.

Schumann. Das Wissenswürdigste von den physischen Erscheinungen an den Weltkörpern, vorzüglich an der Erde nebst einem 100jährigen Calender. 1ter Theil von d. Natur d. Erdkörpers. Geb. 1 Rthl. 8 Sgr.

Kögel's ausführliches Handbuch für Brandweinbrenner, oder theoretische und praktische Anleitung z. Fabrication d. Brandweines aus Getreide, Kartoffeln, Runkelrüben, und allen andern d. Weingährung fähigen Substanzen, nebst Anweisung zur Veredlung des Brandweins, Franzbrandweins, Rums, Aracs und der feinsten Liqueure. Gebunden 1 Rthl. 12½ Sgr.

Neues Complimentirbuch 2c. 12½ Sgr.

Die bewährtesten Mittel gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung 2c. Geh. 12½ Sgr.

Briefe eines Verstorbenen. Ein fragmentarisches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich in den Jahren 1828 und 29. 2te Aufl. 4 Theile. 8 Rthl.

A n z e i g e n.

General-Versammlung der Ressource am Fischerthor Mittwoch den 2. Mai 1832. Mittags 12 Uhr. Wahl. Wahl der neuen Comitee. Prüfung des Entwurfs zum neuen Statut.

☞ Der Pfarrer Weber zu Döbern in Ostpreußen ist mit der Herausgabe einer Sammlung religiöser Gedichte beschäftigt, deren Ertrag zum Schmuck eines erbauenden Altarbildes für die dortige Kirche, soweit die Kosten dazu nicht anderweit gedeckt sind, dienen soll.

Freunde und Beförderer der Kunst und religiöser Zwecke, welche in der Verbindung beider, das Zeichen einer guten Zeit erkennen und würdigen, werden ersucht, durch Subscription für das Unternehmen zu wirken, es sind daher Subscriptions-Listen, nebst gedruckter Anzeige bei dem Buchdrucker Herrn Botzon in Danzig, und im Bureau der Amtsblatt-Redaction daselbst ausgelegt, und ist der Preis auf 20 Sgr. pro Exemplar auf Druck-, und 1 Rthl. pro Exemplar auf Schreib-Papier bestimmt.

Den verehrlichen Eltern unserer bisherigen Schüler und Schülerinnen, so wie denen, die uns ihre Kinder zum Unterrichte anvertrauen wollen, verfehlen wir nicht die Anzeige zu machen, wie wir unsere Unterrichts-Anstalt nach der Königl. Apotheke an der Ecke der Heil. Geist- und Ziegengasse verlegt haben, und indem wir uns auch hier dem Wohlwollen unserer Gönner empfehlen, um so mehr, da dies Local sich zur Aufnahme einer größeren Anzahl von Schülern eignet, versichern wir, daß wir es an treuer Fürsorge und gewissenhafter, so wohl geistiger, als sittlicher und religiöser Leitung nicht fehlen lassen werden.

Den 30. April 1832. Geschwister Arendt.

Sollte Jemand an meine verstorbene Frau noch irgend eine Anforderung haben, der melde sich innerhalb 4 Wochen bei mir und werde ich dieselben bezahlen; ebenso ersuche ich Jeden, der etwas bei ihr versetzt hat, dasselbe in der erwähnten Frist einzulösen. Spätere Ansprüche werde ich unbeachtet lassen.

E. D. Adrian, Bäckermeister.

Der Bursche Friedrich Theodor Satzkowsky hat sich heimlich aus meinem Dienste entfernt. Da er noch im Besitz mehrerer Anweisungen von mir ist, so ersuche ich ein resp., mit mir in Verbindung stehendes Publikum, ergebenst, an den ꝛc. Satzkowsky keine Zahlung zu leisten. J. G. Rohde.

Danzig, den 30. April 1832.

Nochmals warne ich einen Jeden, auf meinen Namen nicht das geringste zu borgen, da ich für nichts aufkommen kann. J. Nähr und Frau, Kleidermacher.

Es wünscht Jemand in den alten Sprachen und übrigen Schulwissenschaften vorzüglich im Latein und Griechisch, Unterricht zu ertheilen, altstädtschen Graben № 1294. 2 Treppen hoch.

Zwei Familiengräber unter № 429. und 430. auf dem St. Marienkirchhofe befindlich, sind billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man altstädtschen Graben № 1294. 2 Treppen hoch.

In Klein Zünder im Danziger Werder können noch circa 50 Stück Weide-Vieh aufgenommen werden. Nähere Nachricht bei Herrn Hamstengel daselbst, oder in Danzig Hundegasse № 267.

Einige alte und neue Bücher sind zu haben Schmiedegasse № 103. am Sande.

Lotterie.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, in welcher die Hauptgewinne von 150000 Rtl., 80000 Rtl., 50000 Rtl. ꝛc. gezogen werden, sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung den 8. Mai c. anfängt, sind in meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

Auctionen.

Mittwoch, den 2. Mai 1832, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Wilcke und Richter auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii hieselbst die mit dem Schiffe le francois Capt. Prieß im havarirten Zustande hier eingebrachten nachstehenden Holzwaaren in Neufahrwasser auf der Platte an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen, als:

124 Stück eichene Balken, enthaltend 3157 Cubikfuß,
122 — 3zoll. fichtene Bohlen, enthaltend 2255 laufende Fuß,
113 — — — Bohlen-Enden — 678 — —

Freitag, den 4. Mai 1832, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Heil. Geistgasse unter dem Hause № 958. aus der Bootsmannsgasse kommend rechter Hand das dritte gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant versteuert verkaufen, als:

12 Oxhoft Medoc St. Emilion und
1 Stück Jamaica-Rumm.

Vermiethung.

Langenmarkt № 452. sind 4 Stuben nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In der Breitgasse № 1193. sind eine Parthie Fundamentsteine, für 5 Rthl. ohne Handel, zu verkaufen.

Aecht ostindische Stücke Nanquin 10 Ellen lang à 1 Rthl. 10 Sgr., desgleichen seidene Schnüpftücher für Herren sind zu haben bei
M. D. Davidson, ersten Damm-Ecke.

Schwarze und modefarbene Thibet-Tücher im modernen Geschmack erhielt und offerirt
M. D. Davidson.

Schöne große rothe Monats-Erdbeeren sind zu haben Neugarten № 521.

Schöne alte montauer Käse sind billig zu haben Fischmarkt sub № 1574. bei
C. F. Laaß, Wittwe.

Thimotium-Grassaamen ist noch fortwährend zu haben Petersiliengasse № 1488.

Wegen Mangel an Raum ist Frauengasse № 832. eine Elektrisir-Maschine, ein neues 2thüriges Bücherspind, so wie auch verschiedene chirurgische Instrumente, billig zu verkaufen.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Buchhalters Jenner zugehörige, in der Mäusegasse auf der Speicher-Insel gelegene und in dem Hypotheken-Buche № 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 592 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 22. May c. a

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Autionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch be-

kannt gemacht, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns C. L. Gajewski Concursus Creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein jeder zu achten.

Elbing, den 24. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Montag den 22. April d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger, Gold- und Silberarbeiter Herr William Julius Schultz, mit Jungfrau Friederike Amalia Meyer.
Der Bürger und Schuhmachermeister Herr Johann Gottlob Kuppe mit Jungfrau Florentine Susanne Vogler.
Der Gutsbesitzer und Lieutenant Herr Felician v. Schedlin Czarlinski mit Jungfrau Emilie Henriette Rokicki.

St. Johann. Der Bürger und Bäckermeister Herr Carl Friedrich Raue, mit Jungfrau Amalia Eleon. Constant. Theuerkauff.
Joseph Dombrowski, Schuhmachermeister, mit Jungfrau Eleon. Traband.
Jacob Balzer, Arbeitsmann, mit Flor. Car. Sabietzka.
Mich. Friedr. Groth, Bürger und Schuhmacher, mit Frau Justine geb. Brösen, verwittw. Müllermeister Friedr. Nehls.

Königl. Kapelle. Herr August Wilhelm Haase, Handlungsgeschäftsführer, mit Jungfrau Caroline Maria Riede.
Joseph Dombrowski, Bürger und Schumachermeister, mit Jungfrau Eleonora Traband.
Joh. Daniel Zeimer, Tuchbereitergesell, mit Jungfrau Juliane Faßbotter.

St. Trinitatis. Joh. Friedr. Henning, Fleischermeister zu Osterode, mit Frau Const. Ren. Wittwe Felt, geb. Pich.
Carl Merklinghausen, Hauszimmergesell, mit Jungfrau Carol. Dorothea Palemkowska.

St. Bartholomäi. Der Federschmidt aus der Königl. Gewehrfabrick Johann Gottfried Schwarz, mit Dorothea Winkler.

St. Brigitta. Der Bürger und Handlungsbeflissene Herr Anton Jaworski, mit Jungfrau Anna Jul. Boryß.
Der Unteroffizier im 5. Infanterie-Regiment Ludwig Stangenberg, mit Jungfrau Emilie Henriette Vilatowski.
Der Schuhmachergesell Johann Gottlieb Tesmer, mit Jungfrau Anna Dorothea Juwanoff.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Friedrich Salomon Stein, Wittwer, mit Louise Amalia Hoffmann, beide zu Petershagen wohnhaft.
Der Arbeitsmann Johann Daniel Lehmann, Wittwer, mit Jungfrau Carolina Veronika Klein, beide im schwarzen Meer wohnhaft.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 28. April 1832.

A. E. Pott v. Pe kela k. v. Delfzylf mit Ball. E. Kuff, Unoun Anna, 50 L. Ordre.

Nach der Rheede.

N. J. Maaß.

Geseegelt;

H. Stäker nach Memel mit Ball.
Th. Dymond — —
J. Dunbar — —
D. C. Darmer nach Pillau mit Ball.
Chr. Essing — Dünkirchen mit Getreide.
M. J. Kreft — London —
H. Rieke — Rouen —
B. H. Brahms — — —
J. H. Zant — Amsterdam —
H. Warneken — Bremen mit Holz.
Erd. D. Zielcke — Havre mit Getreide.
Pat. Gellespie — Leith —
Lars Torstenson — Norwegen —
Chr. Möller — — — Der Wind S. O.

Den 29. April 1832.

Dirk. Tho. Doorenboos, v. Pekela, k. v. dort m. Ball. E. Kuff, de twee Gebröders, 78. N. Ordre.
E. Needham v. Sunderland, k. v. Copenhagen — Brig, Baldon, 236 T. Hr. Sörmans.
Borch Röfer v. Weserdeich — Bremen m. Stückg. Kuff. Groos. Die Gebrüderschaft 24 N.

Geseegelt.

Joach. Wulff nach Liverpool mit Holz. Der Wind N. N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 30. April 1832.

London, *Sicht* 1 *Mon.* — *Sgr.* 2 *Mon.* — *Sgr.*
— 3 *Mon.* 208 & $207\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Hamburg, *Sicht* 46 & — *Sgr.*
— — *Sgr.* 10 *Woch.* $45\frac{1}{2}$ & — *Sgr.*
Amsterdam, *Sicht* — *Sgr.* — *Tage* — *Sgr.*
— 70 *Tage* $103\frac{3}{4}$ & — *Sgr.*
Berlin, 8 *Tage* — & 100 *pr. Ct.*
2 *Woch.* — 2 *Mon.* $99\frac{1}{4}$ & 99 *pr Ct.*

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	$3{:}8\frac{1}{2}$
Dito dito wichtige	—:—	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—

Paris, 3 *Monat* $80\frac{3}{4}$ & — Rthl. *Warschau*, 8 *Tage* $99\frac{2}{3}$ & $99\frac{1}{2}$ *pr. Ct.*
2 Monat — pr. Ct.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 101. Pag. 1049 Zeile 2, ließ: „Talreep Troß 100 Faden rc.